

C. Venezuela.

Venezuela gränzt östlich am Guiana, und wird vom Orinoko, der sich hier in mehreren Mündungen ins Atlantische Meer ergießt, bewässert.

Die vornehmsten Orte sind: Venezuela oder Coro, an einem Meerbusen, mit 10.000 Einw., welche Handel treiben. Carracas (eigentlich St. Jago de Leon), an einem über 800 Fuß hohen Berge, nahe am Karaischen Meerbusen, hat 50.000 Einw. mit einem Dome, einer Universität und sehr beträchtlichem Handel. Der Hafen Guayra ist 6 Stunden entfernt. Cumana, eine befestigte Seestadt an einem Meerbusen, hat Perlenfischerey und Handel. Neu-Barcelona, mit 16.000 Einwohnern, welche Handel mit Schlachtvieh, Salzfleisch und Fischen treiben. Am Orinoko: Angostura, eine ziemlich gut gebaute Stadt mit 8.500 Einw., der Hauptort vom ehemahligen Spanisch-Guiana oder Neu-Andalusien. Weiter westlich die Stadt Barinas, mit 10.000 Einwohnern und trefflichem Tabakbaue.

§. 27. Die Süd-Polar-Inseln.

Diese sind: 1) Im Osten von Feuerland die Aurora-Inseln und Neu- od. Süd-Georgien; 2) im Süden von Feuerland Neu- od. Südshetland, (12 Inseln nebst zahllosen Klippen), die Süd-Orkneys-Inseln, Dreyeinigkeitsland, und am südlichsten von allen (unter 69° S. Br.) die Peter- und Alexander-Inseln. Alle diese Inseln sind unbewohnt, und dienen bloß Robben und allerley Seegeflügel zum Aufenthaltsorte.

Vierter Abschnitt.

Nord-Amerika.

§. 28.

Nord-Amerika heißt derjenige Theil von Amerika, welcher sich von der Landenge von Panama bis an den Polar-Ocean er-